DIGITAL SOCIETY INSTITUTE BERLIN

ESMT BERLIN

DSI Workshop: Sicherheit in der vernetzten Medizin

Smart Health oder Hacker-Albtraum?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Fernsteuerung der Insulinpumpe, Abschalten des Herzschrittmachers, Ransomware auf dem Anästhesiegerät – die Liste möglicher Schreckensszenarien aus der vernetzten Medizin ist lang. Erst Ende August rief die US Arzneibehörde Food and Drug Administration (FDA) knapp eine halbe Million amerikanische Patienten dazu auf, sich im Krankenhaus ein Software-Update auf ihre Herzschrittmacher aufspielen zu lassen – um eine Sicherheitslücke zu schließen, die Hackern einen lebensbedrohlichen Fernzugriff auf das Gerät ermöglichen könnte.

Die Vernetzung von Medizingeräten schreitet immer weiter voran. Das hat einen guten Grund: sie kann mehr Menschenleben retten. Im Gesundheitsbereich bieten Fernbehandlungs- und Patientenüberwachungssysteme sowie neue Verfahren zur Diagnose und Therapie von Krankheiten unvorhergesehene Möglichkeiten für die effektive und effiziente Versorgung von Patienten. Wird diese Infrastruktur jedoch gestört oder von Angreifern übernommen, kann sie Leben bedrohen.

Hersteller von Medizingeräten, Krankenhäuser, Regulierungsbehörden und Ärzte stehen daher vor der Herausforderung, die Gesundheitsversorgung gegen solche IT-Sicherheitsrisiken abzusichern.

In den USA hat die FDA seit 2014 zwei Anforderungskataloge für IT-Sicherheit in Medizingeräten veröffentlicht und Zulassungsprozesse für Sicherheits-Updates erleichtert. In der EU trat vor kurzem eine neue Medizingeräteverordnung in Kraft, nach der die IT-Sicherheit von Medizingeräten dem Stand der Technik entsprechen muss.

Doch wie setzen Hersteller von Medizingeräten und Gesundheitsorganisationen diese Anforderungen praktisch um? Wie schaffen wir es, vernetzte Medizingeräte oder gar ein ‚Medical Internet of Things' sicherer zu machen? Und wie lässt sich dieses Ziel mit anderen lebenswichtigen Eigenschaften von Medizingeräten wie Leistungsfähigkeit, Effizienz oder funktionaler Sicherheit in Einklang bringen?

Das DSI lädt Beteiligte aus Gesundheitsorganisationen, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein, diese und weitere Fragen gemeinsam zu diskutieren und zu bewerten. Der Workshop wird in vertraulicher Atmosphäre unter Chatham House Regeln stattfinden.

DSI Workshop: „Sicherheit in der vernetzten Medizin – Smart Health oder Hacker-Albtraum?"

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 13:00-17:00 Uhr
ESMT Berlin, Schlossplatz 1, 10178 Berlin

Wir freuen uns, Impulsgeber von unter anderem folgenden Institutionen begrüßen zu dürfen:

- Charité Berlin
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Siemens Healthineers
- TÜV Nord
- Accessec

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Susan Burgard
unter susan.burgard@esmt.org zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 18. Oktober bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Isabel Skierka
Researcher, Digital Society Institute, ESMT Berlin